

Von den 511 (597) Tätern, die über andere sozialistische Staaten die DDR ungesetzlich verlassen wollten, konnten 61 = 11,9 % (80 = 13,4 %) noch auf dem Territorium der DDR festgenommen werden.

Die übrigen 450 Personen hatten sich zur Verwirklichung ihres Vorhabens bereits in andere sozialistische Staaten begeben, wo ihre vorläufige Festnahme erfolgte.

Die Festnahme dieser 450 (517) Personen erfolgte in nachfolgend angeführten Staaten:

CSSR	250 (283)
Ungarische VR	151 (126)
VR Bulgarien	30 (60)
SR Rumänien	8 (11)
VR Polen	11 (33)
UdSSR	- (3)
SFR Jugoslawien	- (1)

Von den 511 Personen, die über das sozialistische Ausland die DDR auf ungesetzliche Weise verlassen wollten, hatten

- 14 = 2,7 % (25 = 4,2 %) Verbindungen zu kriminellen Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen
- 99 = 19,4 % (87 = 14,6 %) Verbindungen zu sonstigen Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin
- 398 = 77,9 % (485 = 81,2 %) im Zusammenhang mit ihrer Straftat keine Verbindungen nach nichtsozialistischen Staaten bzw. Westberlin